



## **Baumstark**

### **Predigt zu Lukas 17,5-10 am 3.10.2010 (Helfen durch Wandern)**

Er wäre der Richtige, wenn Herbert Grönemeyer für sein Lied „Kinder an die Macht“ einen Hauptdarsteller suchen würde: Felix Finkbeiner ist gerade einmal elf Jahre alt – etwa so alt, wie das eine Mädchen und die fünf Jungen, die gestern in unserem Gemeindehaus, nach mehrmaligen Treffen und Beratungen die Entscheidung getroffen haben über die Vergabe von 5.000 Euro, die ein Pharma-Unternehmen ausgesetzt hatte für insgesamt 6 Projekte zugunsten von benachteiligten und behinderten Kindern; morgen können wir darüber in den Zeitungen lesen!! Und dieser elf-jährige Felix Finkbeiner hat schon mächtig viel bewegt. Als Neunjähriger gründete der Junge aus Pähl bei Starnberg die Initiative „Plant for the Planet – Pflanzen für den Planeten!“ mit dem Ziel, weltweit bis Ende 2009 eine Million Bäume zu pflanzen. Den Anstoß dazu gab eine Recherche für ein Umweltschutzreferat, das er in der Schule habe halten müssen, sagt Felix. Auch Al Gore hat Felix schon getroffen: Seit 2008 ist der Elfjährige jüngstes Mitglied des Kindervorstands des UNO-Programms für Umwelt. „Ich bin zuständig für Europa“, sagt er. Und seine Zukunftspläne? Später, sagt Felix, möchte er „genau das weitermachen“.

Wir erinnern an Waltraud Cavalheri in Santa Cristina in Sao Paulo, die schon vor Jahren mit dem Projekt begonnen hat: pflanze täglich einen Baum.....

Viele von uns kennen die berühmte Rede des Häuptlings Seattle an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika aus dem Jahre 1855, die in den 70-er Jahren in einer recht poetischen Form sehr populär wurde, aber auf historische Ereignisse zurückgeht, als der damalige Präsident Franklin Pierce (1804-69) versuchte, Indianern das Gebiet ihres Reservates abzukaufen zugunsten von weißen Siedlern und die Indianer in eine andere Gegend zu vertreiben.

*„Wie kann man den Himmel kaufen oder verkaufen – oder die Wärme der Erde? Diese Vorstellung ist uns fremd. Wenn wir die Frische der Luft und das Glitzern des Wassers nicht besitzen – wie könnt ihr sie von uns kaufen?“*

*Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig.....Der Saft, der in den Bäumen aufsteigt, trägt die Erinnerung des roten Mannes.....Wir sind ein Teil dieser Erde und sie ist ein Teil von uns.....“*

Es gibt eine Kinderversion der Erdcharta der UNO, in der es u.a. heißt:

**„Die Erde ist unser Zuhause:** Die Erde ist nur ein kleiner Teil des riesigen Weltalls, in dem wir leben. Die Erde selbst ist voller Leben, mit einer Vielzahl von Pflanzen, Tieren und Menschen. Zum Überleben brauchen wir Menschen die Erde, das Wasser, die Luft, die Pflanzen und die Tiere. Daher ist es unsere Pflicht, sorgsam mit dem Leben auf der Erde umzugehen.

**Die Situation auf der Welt:** Die Art, wie wir heute leben, schadet der Umwelt. Durch die Herstellung und den Verbrauch von Gütern plündern wir die Vorräte der Erde, an Wasser, Luft, Wäldern und Boden und gefährden das Leben von vielen Pflanzen- und Tierarten.....

**Was können wir tun?** Wir Menschen haben es in der Hand: Wir können ab sofort beginnen mit kleinen und großen Veränderungen in unsrem Leben.....Die Erd-Charta zeigt uns einen solchen Weg.

**Wir sind alle verantwortlich:** Um etwas auf unserer Welt verändern zu können, müssen wir Verantwortung für unsere Handlungen tragen, denn alles was wir tun, wirkt sich auf alles aus was lebt.....

**Achte unsere Erde und alles was lebt: Menschen, Tiere und Pflanzen....**

**Sorge dich mit Verständnis, Leidenschaft und Liebe um alle lebenden Dinge....**

**Finde dich mit Leuten zusammen, die gerecht handeln, andere gleich-berechtigt behandeln und friedlich zusammen arbeiten.....**

**Hilf mit, die Schönheit der Erde heute und für die Zukunft zu sichern**

- Handle jetzt verantwortungsvoll, die Kinder nach dir werden es dir danken.
- Erzähle anderen Kindern von dem, was Du über die Erde weißt. Es wäre schön, wenn der Kreis der „Erdbeschützer“ immer größer würde.“

Verantwortung übernehmen – ja; aber wir müssen gar nichts. Jede und jeder von uns kann sich entscheiden, bei dieser gewaltigen Herausforderung für das Überleben unserer natürlichen Umwelt sich einzusetzen, wie z.B. Felix Finkbeiner mit schon 9 Jahren. Er hatte sich das im Kopf und im Herzen klar gemacht, wie wichtig, überlebenswichtig dieser Einsatz ist, und sein Einsatz hat gewaltig Wellen geschlagen. „Ins Wasser fällt in Stein, .....und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise“ singen wir häufig.

„Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn....“ ermutigt uns Jesus im heutigen Evangelium.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!“